

„Ich finde, sie ist ein sehr liebes Kind!“
sagte die Mutter.

„Ja gewiß, sehr lieb, aber dabei ist sie doch so kurios.“

„Kurios? Wie meinst du das?“

„Oh, sie ist gar nicht wie wir andern Kinder. Heute hätte ich sie fast tüchtig ausgelacht, aber ich bin doch froh, daß ich es nicht gethan habe. Sie und ich und Lili, wir spazierten in der Freistunde umher, da begegnete uns Onkel Hiram. Der zog drei funkelneue Sechser aus der Tasche, gab sie uns und sagte: „Hier, Kinder, habt ihr etwas, um euch Kuchen zu kaufen.“ Lili und ich liefen jubelnd nach dem Laden, aber Käthchen blieb ruhig stehen und betrachtete ihr Geld. „Komm doch mit!“ rief ich. Sie rührte sich aber nicht und sah so ernst und sonderbar aus. „Willst du dir denn keine Kuchen kaufen?“ rief ich wieder. Da schüttelte sie den Kopf und steckte den Sechser in die Tasche und jagte — aber ich glaube, sie wollte nicht, daß ich es höre: „Das ist für des lieben Vaters Ehre.“ Mit diesen Worten lief sie schnell in die Schule. Was wollte sie nur damit sagen, Mutter? Ich begreife es gar nicht.“

„Du weißt, ihre Mutter ist sehr arm,“ sagte Frau Sterling, während sie selbst über die sonderbaren Worte nachdachte.
(Schluß folgt.)

Abgänige Geldsorten.

Es ist rathsam, darauf zu merken, daß die französischen Zwei- und Einfrankenstücke, welche vor dem Jahr 1866 geprägt sind, und die französischen Halbfranken- und Zwanzig-Centimes-Stücke, welche eine frühere Jahreszahl als die 1864 tragen, sowie die schweizerischen Zwei-, Ein- und Halb-Frankenstücke von den Jahren 1850 und 1851 mit dem 31. Dezbr. dieses Jahres außer Kurs gesetzt werden.

Der Lehrer Sinkende Bote für 1869
(Ausgabe ca. 1/4 Million)



ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorräthig.

Haupt-Agentur:
Ernst Knapfer in Stuttgart.

2 1/2 Viertel Baumgut in der Rehalbe hat zu verkaufen. Wer — sagt die Redaktion.

Weiler.
Jakob Kolb hat ein starkes halbenenglisches
Läuferfchwein
zu verkaufen.

Baumwolle Strickgarne
zu
Fabrikpreisen
empfiehlt
die mechanische
Zwirnerei & Garnhandlung
von
J. F. Binz
in Winnenden.

Schorndorf.
Die beliebten englischen
Rüssel-Stahlfedern
empfiehlt in ächter Waare
L. Guchner, Buchbinder.

Noch ein Urtheil über den Lehrer Sinkenden Boten.
Dresden, 27. September 1868.
Gedhrer Herr! Was ihren **Illustrirten Familienkalender** betrifft, so glaube ich nicht, daß ein ähnlicher, **ebenso reich ausgestattet und so tüchtig an Inhalt**, in Deutschland zu dem Preis existirt, und seine **große Auflage** wundert mich deshalb gar nicht. Dabei kann man ihn getrost jeder Familie in die Hand geben, und daß sich einzelne Minder, katholische oder protestantische, darüber entrüßet gezeigt haben, gereicht dem kleinen Buch nur zur Ehre. Es steht nichts darin, was nicht der **wirkliche Christ** mit gutem Gewissen vertreten kann. Die **Missbräuche** der Religion zu geißeln, ist jeden braven Mannes Pflicht, denn nur dadurch kann man mithelfen, sie zu beseitigen. Mit freundlichsten Grüßen Ihr ergebenster
Fr. Gerstäcker.

Fruchtpreise.
Winnenden am 26. Novbr. 1868.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niederst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen 1 Centner						
Dinkel	4 13	4 10	4 7			
Haber	4 7	4 4	4 3			
Weizen 1 Simri						
Gerste	1 24	1 20				
Roggen	1 42	1 36	1 30			
Ackerbohnen	1 48	1 45				
Weißkorn	1 34	1 30	1 24			
Weizen						
Erbsen	2 30	2	1 36			
Linjen	3	2 48				

Glücks-Offerte und Weihnachtsgeschenke.

Das Spiel der **Augsburger Staats-Prämien-Obligationen** ist von der **Königl. Württembergischen Regierung** gestattet.
„Gottes Segen bei Cohn!“
Grosse Capitalien-Verloosung
von über 3 Millionen.
Die Verloosung geschieht unter Staats-Aufsicht.
Beginn der Ziehung am **11. Dez. d. J.**
Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet ein vom Staate garantirtes solches **Original-Staats-Loos**. Nicht von den verbotenen Promessen) nur mehr zu Debit mit solchen gegen **fractirte Einzahlung des Betrages** oder gegen **Postvorschuss**, zollt man den **entferntesten Gegenden** von uns versandt.
Es werden nur **Gewinne** gezogen.
Die Haupt-Gewinne betragen **250,000 — 150,000 — 100,000, — 50,000 — 2 à 25,000, — 2 à 20,000, — 2 à 15,000, — 2 à 12,500, — 3 à 10,000, — 1 à 7,500, 2 à 6,250, 5 à 5,000, 13 à 3,750, 105 à 2,500, 5 à 2,250, 136 à 1,000, 11 à 750, 200 à 500, 290 à 250, 20 à 200, 18800 à 175, 150, 125, 100, 75, 50, 30.**

Gewinngeider und amtliche Ziehungslisten sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt u. verschwiegen**.
Durch meine von **besonderem Glück begünstigten Loose** habe meinen Interessenten **allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer** von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, und **erst vor 4 Wochen schon wieder das grosse Loos** von 127,000 auf 2823 und **vor 8 Tagen schon wieder den grössten Haupt-Gewinn** auf Nro. 30,934 in **Stuttgart** ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine **Originalstaatsloose** kann man (der Bequemlichkeit halber) **ohne Brief**, einfach durch die jetzt üblichen **Postkarten** machen.
Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Berichtigung. In der Bekanntmachung des R. Gerichtshofs zu Ellwangen in Nro. 96 d. Bl. ist in der 3. Spalte Zeile 12 von oben zu lesen: 1868 statt 1888.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mauer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstage und Samstage. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. Inserate: Die dreispaltige Betitzzelle oder deren Raum 2 fr.

N^o 98. Samstag den 5. Dezember 1868

Schorndorf.
Heu-Verkauf.
Nächsten Montag den 7. Dezember Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus ein Quantum Heu, meist in Kleehau bestehend, im öffentlichen Aufsteich verkauft werden, wozu man Kaufsliebhaber mit dem Anfügen einladet, daß Stadtbaumeister Kurz den Kaufsliebhabern hierüber nähere Auskunft erteilen wird.
Den 2. Dezbr. 1868.
Stadtschultheißenamt.
Frach.

Schorndorf.
Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pösch im öffentl. Aufsteich auf 7 Nächte verkauft, wozu die Kaufsliebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.
Stadtpfleger.

Schorndorf.
300 fl. aus der Armenkastenpflege und 150 fl. aus dem deutschen Schulfond können gegen gesetzliche Sicherheit sofort erhoben werden bei dem Verwalter
Krauß.

Hohengehren.
Gerichtsbezirks Schorndorf.
Verkauf der Lamm-Wirthschaft.

Die in der Gantmasse des Lammwirths Herdle von Hohengehren vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem 2stöckigen Haus und Scheuer unter einem Dach, mit gewölbtem Keller, oben im Dorf, 1 Anbau hinter dem Haus, 1/8 Morg. 11,5 Rthn. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus. Anschlag 2200 fl., angekauft für 1700 fl.
kommt am
Montag den 21. d. Mts.
Mittags 1 Uhr
auf dem Rathhause in Hohengehren zur zweiten und letzten Versteigerung.
Den 1. Dezember 1868.
12 R. Amtsnotariat Beutelsbach, Fischer.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Die unterzeichnete Stelle hat 800 fl. auszuleihen.
Hospitalpf. ge.
Laur

Schorndorf.
Dankagung.
Für die unsrem verstorbenen Vater und Schwiegervater während seiner langen Krankheit und Erblindung erwiesene viele Liebe, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte sagen ihren herzlichsten Dank.
Leonhardt G. Heim.
Friederike Maier.

Schorndorf.
Versammlung
der Mitglieder der **Steigerkasse:**
Montag den 7. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr, bei Fr. Brügel, jun.
wozu auch sonstige Feuerwehrmänner freundlichst eingeladen sind.
Der Ausschuss der Steiger-Gesellschaft.

Schorndorf.
Frisches **Rind- und Schweineschmalz**, sowie guter **Limburger Käse** ist wieder zu haben bei
Johannes Ayrer.
Derselbe hat auch 25 Simri gute **Kartoffeln** und 1 Scheffel **Welschkorn** zu verkaufen.

Schorndorf.
6000 Loose. 475 Gewinne.
Loose
der
Delfarb-Druck-Bilder-Lotterie
in Berg
sind à 30 fr. zu haben bei
Carl Veil.

Schorndorf.
Photographie-Mähdichen
in größter Auswahl.
Sicher werden sowohl in Oval, als auch in Goldrahmen auf's Billigste eingetrohnt bei
L. Guchner, Buchbinder.

Schorndorf.
Auecht-Gesuch.
Für ein Stuttgarter Haus suche ich einen fleißigen, soliden und gewandten jungen Mann nicht unter 21 Jahren, der die häuslichen Arbeiten mit Liebe und Pünktlichkeit besorgt und dabei den Weinbau gründlich versteht. — Es wird gute Behandlung und angemessener Lohn zugesichert. Eintritt möglichst bald.
Näheres zu erfragen bei
C. M. Meyer am Markt.

Schorndorf.
Haarssamen
gegen reines **Neßöl** nimmt entgegen
Christian Ziegler, Seiler.
Zugleich empfehle ich mich mit sehr schönen Nüssen und allerlei frischem Backwerk auf Weihnachten, und ladet freundlich ein
Der Obige.

Schorndorf.
Loose
von der **Permanente Kunstausstellung** in Stuttgart sind à 30 fr. zu haben bei
Carl Veil.

Ziehung am 18. Januar 1869.
Loose
der
Ellwanger Pferde-Lotterie
à 30 fr., bei welcher voriges Jahr neben sehr vielen schönen und werthvollen Gegenständen 20 Pferde ausgespielt wurden, empfiehlt
45 **Carl Veil** in Schorndorf.

Zweiter Rechenschafts-Bericht.

Vom Monat Mai bis Nov. d. J. wurden an durchreisende Gehilfen 728 Büllete verabreicht.

Die Einnahmen betragen fl. 62. 11 fr.
 „ Ausgaben „ fl. 59. 32 fr.
 Kassenvorrath fl. 2. 39 fr.

Unsere im ersten Rechenschaftsbericht vorgetragene Bitte, es möchten sich die hiesigen Einwohner recht zahlreich bei dieser Kasse betheiligen, ist leider nicht erfüllt worden; wir sehen uns daher veranlaßt, diese Bitte zu wiederholen (mit dem Bemerkten, daß der Vereinsdiener in Bälde wieder Beiträge einzufassen wird) und ersuchen daher um zahlreiche Betheiligung. Diese Beisteuer ist gewiß Jedem möglich, da man ja annehmen darf, daß man täglich soviel an Reisende ausgibt, daß es jährlich etwa fl. 6—7. beträgt; wenn daher der Verein viele Mitglieder zählt, dann braucht man nicht so oft einzufassen und mancher erspart noch. Klagen nun manche, der Verein hebe den Bettel doch nicht ganz auf, so vergeffen diese, daß das überhaupt unter den jetzigen Verhältnissen unmöglich ist, wie auch dem Hausfren, das so oft dem Bettel hilft, nie ganz gesteuert werden kann. Nur dann könnte es am Ende erreicht werden, wenn Jeder sich bei der Kasse betheiligen würde, und alsdann Hausfren und bettelnde Personen consequent abweisen würde.

Schorndorf den 5. Dez. 1868.

Im Auftrag des Vereins:
Stützel.

Schorndorf.

Durch kürzlich eingetroffene größere Lieferung ist mein Lager in **Schiff-, Hoppewell-, Gremitage-, Sayner- und Ober-Defen,**

sowie auch in **Heerden, Kochgeschirr, Pflügen und sonstigen Gusswaaren,**

wieder auf's beste sortirt und empfehle genannte Artikel zu den **billigsten Preisen**

mit dem Bemerkten, daß altes Gussisen pr. Centner zu fl. 2. 12 fr. angenommen wird.

Carl Max Meyer,
 Eisenhandlung am Markt.

Ebenso empfehle ich

Gewalzt und geschmiedet Eisen, Beschläge, Werkzeuge für Schreiner, Wagner und Zimmerleute sowie **Porzellan** u. zu den billigsten Preisen.

C. M. Meyer.

Schorndorf.

Anzeige und Empfehlung.

Von heute an sind bei mir alle Sorten **Kunstmehl** zu den billigsten Preisen zu haben.

W. Ankele.



Guten alten Wein per Schoppen 4 fr.
 und guten neuen Wein " 6 fr.
 guten Most " 2 fr.
 bei

W. Ankele.

Schorndorf.

Eine gute junge Kuh, zum Fahren tauglich, hat zu verkaufen
Gottlieb Riedel.



Schorndorf.

Georg Mich. Maier verkauft:
 6 Brtl. Wiesen im hintern Ramsbach,
 1 Mrg. Weinberg. jetzt Acker, in der Grafenhalben,
 3 Brtl. Weinberg im Ramsbach.

Schorndorf.

Ein solider Knecht, der mit Pferden umzugehen weiß, kann sogleich bei mir eintreten.

Posthalter Hartmann.

Schorndorf.

Ein Quantum **Angerfen und Stroh** hat zu verkaufen
 Metzger Reiß.

Schorndorf.

Schreiner Kienle verkauft einen neuen **Strohstuhl** sammt Messer, einen **Ruhtrug**, 6' lang, ein **Müherfaß** und einen **Mübenstämpfel.**

Schorndorf.

Amts-Termin-Kalender für Schultheißen u. Rathsschreiber 24 fr.
Gustav-Adolph-Kalender 8 fr.
 empfiehlt G. Steiger, Buchbinder.

Schorndorf.

Ein schönes 4 Wochen altes **Farrenkalb**, **Sched**, **Schweizer Race**, zur Nachzucht tauglich, hat zu verkaufen
 Sägmüller Schmid.



D. P. Samstag Abend 8 Uhr im Lamm.

Dr. Sautter's Isländ. Moos-Pasten, entschieden wirksames Mittel gegen **Suffen, Heiserkeit, Augenkatarrh** u. ist zu 18 fr. die Schachtel zu haben in beiden **Schorndorfer Apotheken.**

Waiblingen.

Arbeiter-Gesuch!

Wir suchen in unser Röhrenfabrikationsgeschäft einige kräftige Leute. Dauernde gesunde Beschäftigung und guter Verdienst wird zugesichert.
Ehonwaarenmanufactur Ernst Bühl & Cie.

Höflinswath.

Auf hiesigem Rathhaus werden **am 9. Dezember** Mittags 12 Uhr 3 bis 4 Centner altes Papier im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber werden dazu eingeladen.
 Gemeinderath.

Gaildorf.

Emallirtes Blech-Geschirr,

ein zwar neuer, aber trotzdem wirklich empfehlendwerther Artikel ist bei mir eingetroffen: **Nichtköpfe, Ringhäfen, Schöpf- und Schaum-Löffel, Tassen, Zeller, Becher** und dergleichen Geräthe sind nicht nur von ungemainer Dauerhaftigkeit, sondern zeichnen sich hauptsächlich durch ihre zierlich reine Form und Farbe aus. Mit Vergnügen sehe ich dem zahlreichen Besuch des kauf- und schaulustigen Publikums entgegen und sichere im Bedarfsfall reelle Bedienung zu.
 Ferner empfehle ich

Feinste & ordinäre Span-, Schnur- & Wurzelkörbe,

zu Rug und Zerle geeignet, auf kommende Weihnachten.

Mehrere **gebrauchte Defen**, mit und ohne Rocheinrichtung, theils innen, theils außen heizbar, setze ich zu billigen Preisen dem Verkaufe aus und bringe bei dieser Gelegenheit mein jetzt reich sortirtes Lager in den zweckentsprechendsten Dingen der neueren Construction, wie auch die sonstigen **Gussfabrikate** des Rheinlandes in empfehlende Erinnerung, indem ich vers. daß ich durch kürzlich gemachte größere Einkäufe jeder Concurrenz die Waage zu halten mir zutraue.

Westphälische Artikel

für Möbel- und Bauzwecke ebensovohl wie für die gewöhnlichen Bedürfnisse sind jetzt in reichster Auswahl bei mir eingetroffen, und erwähne ich hier insbesondere die **Haus- und Zimmerthürenschlösser, Kasten- und Kofferbeschläge**, deren billiger Preis zur Güte und Schönheit der Waare in gar keinem Verhältnisse steht.

Remscheider- & englische Schneid-Waaren

aller Art, als: fertige **Schreiner-Werkzeuge, Zimmer- und Wagner-Geschirre, Hand-, Hoch-, Zimmer- und Throler-Sägen**, sowohl in echter wie in secunda Waare, hauptsächlich aber dürften schon der eingetretenen Verbrauchszeit halber meine längst bekannten **Strohmesser** und acht **englischen Plätter** mit Garantie der Erwähnung werth sein.
 Hier füge ich bei, daß das Anplatten der abgenügten Strohmesser von mir selbst so schnell besorgt wird, daß dieselben nach wenigen Minuten wieder mitgenommen werden können, was mir durch Anschaffung der hiezu nöthigen Werkzeugmaschinen möglich gemacht ist.

Ofen-Röhren

werden auf ähnliche Weise nach Anabe bei mir angefertigt und können in den meisten Fällen gleich nach Bestellung mitgenommen werden.
 Rechte Rührer

Schmiede-Kohlen

sind heute wieder neu eingetroffen, und werden solche bei Quantitäten zu **48 fr. für den vollen Centner**, einzeln zu 51 fr. verkauft.
 Da ich zum eigenen Geschäfts-Betrieb viele Kohlen verdräude, so wird es unnöthig sein, zu versichern, daß ich stets nur prima Waare auf Lager halte.

Mechanische Reparaturen

besorge ich prompt und billig, empfehle mich insbesondere den Herren **Sä- und Mahlmühlen-Besitzern** für Dreh-Arbeiten und Herstellung von **Rohtguss** zu Unterlagern etc.
 Indem ich im Allgemeinen noch einmal reellste Bedienung zusichere, sehe ich dem geneigten Zuspruch eines verehrlichen Publikums entgegen.

J. C. Deeg.

Schorndorf.

Lebens-Versicherung mit Dividende-Genuß.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart empfiehlt diese auf den solidesten Grundlagen errichtete, mit billigen Einlageseßen arbeitende Anstalt zu lebhafter Betheiligung.
 Beispiele sind: Für ein versichertes Kapital von fl. 1000., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt im Alter

von 25,	30,	35,	40,	45 Jahren.
die jährliche Prämie fl. 17. 53.	fl. 21. 15.	fl. 25. 26.	fl. 30. 43.	fl. 37. 35.
die einmalige Einlage fl. 333. —	fl. 375. 30.	fl. 422. 50.	fl. 475. —	fl. 533. —

Soll das Kapital von fl. 1000. nach erreichtem 60. Jahre, oder nach dem Tode, wenn er früher eintreten sollte, bezahlt werden, so stellt sich die jährliche Prämie auf fl. 22. 20. fl. 27. 39. fl. 34. 59. fl. 45. 48. fl. 63. 26. Die Dividende betrug letztmals 15 %. Die bis 31. Dezember noch beitretenden Mitglieder haben Antheil an der Dividende des laufenden Jahres. Prospective unentgeltlich bei

Dem Agenten.
Carl Veil.

Grumbach.
Der Unterzeichnete verkauft
am **Thomas-Feiertag den**
21. Dezember
Nachmittags 1 Uhr
eine noch neue Hütte, 37 Schuh lang
und 11 Schuh breit und kann dieselbe
täglich eingesehen werden.
Kaufsliebhaber ladet höflich ein
13 Jacob Hägele, Küfermstr.

Alfdorf.
Fettvieh-Verkauf.
Am Montag den 7. d. d. d., Nachmit-
tags 2 Uhr, auf dem gutsherrschafft.
Mairhof:
3 Kalbeln.
Den 1. Dez. 1868.
Freiherrl. vom Holz'sches Rentamt.

Höflinswirth.
800 fl. hat sogleich aus-
zuleihen
Johannes Hellerich,
Bauer.

Dienstmädchen-Gesuch.
Es wird ein fleißiges solides
Mädchen gesucht, welche etwas
kochen kann und mit Kindern um-
zugehen weiß. Guter Lohn wird
zugehört. Der Eintritt kann sogleich
geschehen. Zu erfragen bei
der Redaktion.

Der Lehrer Hinkende Vote
für 1869
(Auflage ca. 1/4 Million)



ist stets bei allen Buchhändlern und Buch-
bindern vorrätzig.
Haupt-Agentur:
Ernst Knapfer in Stuttgart.

Schlachten.
Bei der hiesigen Schulschöpfung
pflege liegen 100 fl. zum Aus-
leihen sogleich parat.
Den 3. Dezbr. 1868.
Schulschöpfung.

Kottweil.
Die Gemeindepflege hat gegen
gefällige Sicherheit 100 fl. zu
5 Prozent zum Ausleihen. 13

Schorndorf.
Turn-Verein.
Heute Abend 8 Uhr,
Versammlung bei
Göttle.
Der Vorstand.

Glücks-Offerte
und **Weihnachtsgeschenke.**
Das Spiel der **Augsburger Staats-**
Prämien-Obligationen ist von
der **Königl. Württembergi-**
schen Regierung gestattet.
„**Gottes Segen bei Cohn!**“
Grosse Capitalien-
Verloosung
von über 3 Millionen.
Die Verloosung geschieht unter Staats-
Aufsicht.
Beginn der Ziehung am **11. Dez. d. J.**
Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr.
oder **1 Thlr.**

kostet ein vom Staat garan-
tirtes wirkliches **Original-Staats-**
Loos, (nicht von den verbotenen Pro-
missen) aus meinem Debit und werden
solche gegen **frankirte** Einsendung
des **Betrages** oder gegen **Post-**
vorschuss, selbst nach den ent-
ferntesten Gegenden von mir
versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.
Die Haupt-Gewinne betragen **250,000**
— **150,000** — **100,000** —
50,000 — 2 à **25,000** —
2 à **20,000** — 2 à **15,000** —
— 2 à **12,500** — 3 à **10,000** —
3 à **7,500** — 2 à **6,250** — 5 à **5,000** —
13 à **3,750** — 105 à **2,500** — 5 à **1,250** —
146 à **1,000** — 11 à **750** — 200 à
500 — 290 à **250** — 20 à **200** — 18800 à
175 — **150** — **125** — **100** — **75** — **50** —
30.

Gewinnelder und **amtliche**
Ziehungslisten sende meinen
Interessenten nach Entscheidung
prompt u. verschwiegen.
Durch meine von besonderem
Glück begünstigten Loose
habe meinen Interessenten allein
in **Deutschland** die **aller-**
höchsten Hauptpreise von **300,000**,
225,000, **187,500**, **152,500**, **150,000**,
130,000, mehrmals **125,000**, mehr-
mals **100,000**, und **erst vor 4**
Wochen schon wieder das
grosse Loos von **127,000** auf
2823 und **vor 8 Tagen schon**
wieder den grössten Haupt-
Gewinn auf **Nro. 30,934** in **Stutt-**
gart ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine
Originalstaatsloose kann man
(der Bequemlichkeit halber)
auch **ohne Brief**, einfach durch die
jetzt üblichen **Postkarten** machen.
Laz. Sams. Cohn
in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Schorndorf.
!! Wahlsache !!
Jeder hiesige Wähler ist auf heute Abend
halb 8 Uhr in Löwen freundlich eingeladen.

Winterbach.
Belohnung!
1 bis 3 Kronenthaler, je nach
Umständen, erhält Derjenige, welcher den
Verfasser eines Pasquills über Jakobine
Bord, Rätherin von Winterbach, nam-
haft macht, so daß dieser verurtheilt
werden kann (Strafgesetzbuch Art. 284,
Ziffer 3). Von wem sagt
die Redaktion.

Schorndorf.
Meinen guten **Fruchtbranntwein**
verkaufe ich jetzt pr. Maas 30 fr.
G. F. Schmid, neue Straße.

Rindschmalz u. Schweineschmalz
in reiner Waare, empfehle ich billigt,
besonders kann ich Ersteres an Wieder-
verkäufer billig abgeben.
G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf.
Die beliebten englischen
Rösles-Stahlfedern
empfehle ich in ächter Waare
L. Cuchner, Buchbinder.

Schorndorf.
Sonntag haben
Bach- & Cag
Carl Bregler, Ankele, Knecht.

Sonntag.
C. Junginger & Sonne.
Brod-Preise.
8 Pfd. weißes Brod kosten 32 fr.
8 Pfd. schwarzes „ „ 30 fr.

Mittelpreise
der Schorndorfer Fruchtschranne von 1 Ctr.
Kernen
6. Dst. 1868. 3. Nov. 1. Dez.
6 fl. 42 fr. 6 fl. 27 fr. 6 fl. 9 fr.
Hiernach stellt sich der Mittelpreis für einen
Scheffel Dinkel pro 1. Dst. bis 31. Dez.
auf 6 fl. 45 fr.
Kornhaus-Inspection.
Schultheiß.

„Er ist wie soust“
(der Lehrer Hinkende Vote nämlich)
wichtig, saftig, kräftig, frisch, freu-
müthig, er hat den Verstand und das Herz
am rechten Fleck.“
(Angsb. Nachrichten.)

Fruchtpreise.
Schorndorf den 1. Dezbr. 1868.

Getreidegattungen.	Mahl der ver- kauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	fr.
Kernen	60	6	9
Dinkel	—	—	—
Haber	—	—	—
Waizen	—	—	—
Wicken	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. M a n e r.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint: Dienstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 27 fr., halbjährlich 54 fr., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk
Schorndorf vierteljährlich 31 fr., halbjährlich 1 fl. 1 fr. In s e r a t e: Die dreispaltige Beitzzeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 99.

Dienstag den 8. Dezember

1868.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Amtliche Bekanntmachung.

In Folge Erlasses des Königl. Justiz-Ministerium vom 2. d. M. werden die Gemeinderäthe des Bezirks aufgefordert, diejenigen
Untergangs-Sachen, in welchen bereits eine Vorladung vor den Gemeinderath, oder doch eine Ladung zu einer solchen Verhandlung
Untergangs-Sachen aber, in welchen das eine oder andere noch nicht stattgefunden hat, oder künftig noch, bis zum 1. Febr. 1869, Klage
erhoben werden wird, sind die Kläger zunächst auf die mit dem 1. Febr. 1869 eintretende Ueberweisung der Untergangs-Sachen an die
Oberamtsgerichte und, bei höherem Streitwerth, an die Kreisgerichtshöfe, aufmerksam zu machen, und darüber zu fragen, ob sie die sofortige
Verhandlung ihrer Sache vor dem Gemeinderath verlangen, oder die mit jenem Zeitpunkt eintretende Ueberweisung der Sache an die Ge-
richte abwarten wollen.

Ueber die Zahl und den Stand der bei den Gemeinderäthen anhängigen Untergangs-Sachen sieht man einer Anzeige bis zum 10.
Januar 1869 **unfehlbar** entgegen.
Den 7. Decbr. 1868.

K. Oberamts-Gericht.
O.-Act. Steeb.

Bekanntmachung. Münzfunde betreffend.

In Gemäßheit hohen Ministerial-Erlasses vom 16. v. M. wird nachstehende Verfügung auf gegenwärtigem Wege zur öffentlichen
Kenntniß gebracht.
Schorndorf, den 7. Dezbr. 1868.

Königl. Oberamt.
Zais.

Das Ministerium des Innern und des Kirchen- und Schulwesens.

Verfügung, betreffend die künftige Behandlung von Münzfunden.
Die in Ziffer 5 der Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 17. Februar 1820, betreffend das Eigenthum gefundener
Schätze (Reg. Bl. S. 96), enthaltene Bestimmung, wonach, wenn der Schatz in Münzen bestehen sollte, derjenige, dem er zufällt, verbunden
ist, dieselben vor allen Dingen dem Staate zur Uebernahme für das K. Münzkabinett gegen Vergütung ihres wahren Wertes anzubieten,
und jener sich deshalb an das betreffende K. Oberamt zu wenden hat, wird mit höchster Genehmigung Seiner Königl. Majestät
vom 16. d. Mts. unter der Modification auf's Neue eingeschärft, daß die K. Oberämter künftig nicht mehr an das Ministerium des In-
nern zu berichten, sondern sofort direct der Inspection des K. Münzkabinetts in Stuttgart entsprechende Mittheilung zu machen haben.
Stuttgart, den 26. September 1868.

Lieferung von Drainage-Röhren.

Die Lieferung von 800 laufenden Fuß
Drainage-Röhren, im Lichten 1 1/2 Zoll weit, in
gut gebrannter Waare, ist im Wege schriftlicher
Submission zu vergeben.
Preis-Offerte mit Angabe der Länge und des
Preises per Stück, frei Station Lorch geliefert, wollen bis zum 15. d. Mts.
Frankfurt an die unterzeichnete Stelle eingesendet werden.
Schorndorf, den 4. Dezember 1868.

K. Betriebsbauamt.

Verdingung von Erdarbeiten.

Ein Theil des alten Remsbetts im sogen.
großen Ring, Markung Großheppach, ist aufzu-
füllen und es sind die Kosten dieser Arbeit
zu — 515 fl.
veranschlagt.
Zu der am 14. d. Mts. vorzunehmenden Affords-Verhandlung werden Lieb-
haber mit dem Bemerkten eingeladen, daß an diesem Tag Mittags 12 Uhr
nähere Auskunft auf dem Platz erteilt wird, worauf sodann die Affords-Ver-
handlung um 1 Uhr auf der Station Grumbach stattfindet.
Schorndorf, den 4. Dezember 1868.

K. Betriebsbauamt.

Schorndorf.

Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des †
Joh. Friedr. Kieß, Jak. Fr. S. Wgtr. s.
hier, wird in dessen Befahrung in der
Kornelgasse am nächsten

Samstag den 12. d. Mts.

von Morgens 8 1/2 Uhr an
eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare
Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:
etwas Manns-
kleider, Küchenge-
schirr, Schreib-
werk, gemeiner
Hausrath;



1 kleines Wägelchen, 3 Scheffel
Dinkel, 8 Sri. Waizen, 3 Sri.
Welchorn, 1/2 Sri. Delmagen, 4
Sri. Brodmehl, 2 Sri. weißes
Mehl, 1 Quantum Holz und ca.
1 starker Wagen Dung.

Sodann

Nachmittags von 1 1/2 Uhr an
1 Rind, 1 Gais, 3 Hühner, ca. 30